

Mein innigstgeliebter, unvergeßlicher, guter Gatte

Maler Hans Tichy

o. ö. Professor der Akademie der bildenden Künste in Wien

ist Donnerstag, den 28. Oktober 1925, um $^4/_4$ 2 Uhr früh nach schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 65. Lebenssahre selig in dem Herrn entschlasen.

Die irdische Külle des teuren Derblichenen wird am Sieveringer friedhose ausgebahrt und am freitag, den 30. Oktober 1925, um 3 Uhr nachmittags in die Psarrkirche zu St. Severin getragen, daselbst seierlichst eingesegnet und sodann auf demselben friedhose nach abermaliger Einssegnung im familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, den 3]. Oktober 1925, um 8 Uhr früh, in obgenannter Psarrkirche gelesen werden.

Wien, am 28. Oktober 1925. XIX, Bieveringerstraße 178.

Im Namen aller Derwandten die tiestrauernde Gattin
Louise Tichy



Mein innigstgeliebter, unvergeßlicher, guter Gatte

Maler Hans Tichy

o. ö. Professor der Akademie der bildenden Künste in Wien

ist Donnerstag, den 28. Oktober 1925, um $^{1}/_{4}$ 2 Uhr früh nach schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 65. Lebenssahre selig in dem Herrn entschlafen.

Die irdische Külle des teuren Derblichenen wird am Sieveringer friedhose ausgebahrt und am freitag, den 30. Oktober 1925, um 3 Uhr nachmittags in die Psarrkirche zu St. Severin getragen, daselbst seierlichst eingesegnet und sodann auf demselben friedhose nach abermaliger Einsegnung im familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, den 31. Oktober 1925, um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 28. Oktober 1925. XIX, Bieveringerstraße 178.

Im Namen aller Derwandten die tieftrauernde Gattin
Louise Tichu